

## Checkliste Radon

## Neubau / Erneuerung

Antrag provisorische Zertifizierung (Phase Projektierung)

Objekt: .....

### Minergie-ECO Vorgabe 110.03 Radon: Schutzmassnahmen

Bauliche Massnahmen (Neubau / Erneuerung)	Antwort	
	Ja	Nein
Das Bauprojekt enthält keine erdberührenden Wohn- oder Aufenthaltsräume (Wände, Böden), oder unter deren Bodenplatte wird eine Radondrainage aus perforierten Rohren mit einem Durchmesser von 10cm verlegt (aktiv oder passiv entlüftet).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das gesamte Gebäude besitzt eine durchgehende Fundamentplatte (kein Naturkeller, keine Streifenfundamente).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Fundamentplatten oder erdberührte Aussenwände weisen keine Durchdringungen auf, oder es werden bei allen Durchdringungen Rohrdurchführungssysteme (RDS) verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Fundamentplatten oder erdberührte Aussenwände bestehen entweder aus wasserdichtem Beton gem. SIA-Norm 272, oder sie werden mit gasdichten Feuchtigkeitssperren (z. B. Bitumenbahn mit Aluminiumfolie) versehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Erdsonden von Wärmepumpen werden mit einem Abstand von mindestens 3 Metern vom Gebäude entfernt platziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Lüftungsanlagen werden exakt einreguliert. Der Luftvolumenstrom wird bei allen Zu- und Abluftdurchlässen gemessen und protokolliert. Das Verhältnis zwischen Zu- und Abluftvolumenstrom in allen Räumen des Gebäudes beträgt zwischen 1 und 1.05.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Aussenluftdurchlässe von Lüftungsanlagen entsprechen den Anforderungen der SIA-Norm 382/1:2014 (Kapitel 5.12).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allfällige Luft-Erdregister befinden sich nicht unter dem Gebäude, bestehen aus glattwandigen Kunststoffrohren, werden nach der Montage auf Druckverluste geprüft und entsprechen der Luftdichtheitsklasse D nach DIN EN 13779 bzw. DIN EN 16798-3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Erneuerungen wird die Vorgabe alternativ auch durch Radonmessungen des Ausgangszustands erfüllt:

Radonmessungen Ausgangszustand (Erneuerung)	Antwort	
	Ja	Nein
Radonmessungen des Ausgangszustands haben Konzentrationen von max. 100Bq/m <sup>3</sup> ergeben (inkl. Messunsicherheiten: max. 200Bq/m <sup>3</sup> ).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die zuständige Fachperson bestätigt per Unterschrift, dass alle baulichen Massnahmen fachgerecht umgesetzt werden (Neubau / Erneuerung), bzw. dass Radonmessungen des Ausgangszustands Konzentrationen von max. 100Bq/m<sup>3</sup> (inkl. Messunsicherheiten: max. 200Bq/m<sup>3</sup>) ergeben haben (Erneuerung).

Firma	Vorname, Nachname	Adresse, Ort
.....	.....	.....
Ort, Datum	Unterschrift	Telefon, E-Mail
.....	.....	.....

Die Minergie-ECO Leadingpartner



Mit Unterstützung von



Antrag definitive Zertifizierung (Phase Realisierung)

Objekt: .....

**Minergie-ECO Vorgabe 110.03 Radon: Schutzmassnahmen**

<b>Bauliche Massnahmen (Neubau / Erneuerung)</b>	<b>Antwort</b>	
	Ja	Nein
Das Bauprojekt enthält keine erdberührenden Wohn- oder Aufenthaltsräume (Wände, Böden), oder unter deren Bodenplatte wird eine Radondrainage aus perforierten Rohren mit einem Durchmesser von 10cm verlegt (aktiv oder passiv entlüftet).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das gesamte Gebäude besitzt eine durchgehende Fundamentplatte (kein Naturkeller, keine Streifenfundamente).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Fundamentplatten oder erdberührte Aussenwände weisen keine Durchdringungen auf, oder es werden bei allen Durchdringungen Rohrdurchführungssysteme (RDS) verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Fundamentplatten oder erdberührte Aussenwände bestehen entweder aus waserdichtem Beton gem. SIA-Norm 272, oder sie werden mit gasdichten Feuchtigkeitssperren (z. B. Bitumenbahn mit Aluminiumfolie) versehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Erdsonden von Wärmepumpen werden mit einem Abstand von mindestens 3 Metern vom Gebäude entfernt platziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Lüftungsanlagen werden exakt einreguliert. Der Luftvolumenstrom wird bei allen Zu- und Abluftdurchlässen gemessen und protokolliert. Das Verhältnis zwischen Zu- und Abluftvolumenstrom in allen Räumen des Gebäudes beträgt zwischen 1 und 1.05.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Aussenluftdurchlässe von Lüftungsanlagen entsprechen den Anforderungen der SIA-Norm 382/1:2014 (Kapitel 5.12).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allfällige Luft-Erdregister befinden sich nicht unter dem Gebäude, bestehen aus glattwandigen Kunststoffrohren, werden nach der Montage auf Druckverluste geprüft und entsprechen der Luftdichtheitsklasse D nach DIN EN 13779 bzw. DIN EN 16798-3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Erneuerungen wird die Vorgabe alternativ auch durch Radonmessungen des Ausgangszustands erfüllt:

<b>Radonmessungen Ausgangszustand (Erneuerung)</b>	<b>Antwort</b>	
	Ja	Nein
Radonmessungen des Ausgangszustands hatten Konzentrationen von max. 100Bq/m <sup>3</sup> ergeben (inkl. Messunsicherheiten: max. 200Bq/m <sup>3</sup> ).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die zuständige Fachperson bestätigt per Unterschrift, dass alle baulichen Massnahmen fachgerecht umgesetzt wurden (Neubau / Erneuerung), bzw. dass Radonmessungen des Ausgangszustands Konzentrationen von max. 100Bq/m<sup>3</sup> (inkl. Messunsicherheiten: max. 200Bq/m<sup>3</sup>) ergeben hatten (Erneuerung).

Hinweis: Gemäss Produktreglement für den Zusatz ECO kann die zuständige Zertifizierungsstelle bei Vorliegen berechtigter Bedenken zusätzliche Untersuchungen veranlassen (z. B. Radonmessungen).

Firma	Vorname, Nachname	Adresse, Ort
.....	.....	.....
Ort, Datum	Unterschrift	Telefon, E-Mail
.....	.....	.....